Allmonatlich wechseln hunderte Grundstücke, Wohnungen und Häuser den Besitzer – GEWINN gibt einen Überblick über die **spektakulärsten Neueintragungen** in das **österreichische Grundbuch**

Alle Luxusdachwohnungen im Hanuschhof verkauft

VON THOMAS WILHELM UND MARKUS STEINBÖCK

Dr. Josef Kirchberger, Geschäftsführer der Bundestheater-Tochter Theaterservice, hat allen Grund zur Freude: alle zehn Luxuswohnungen im architektonisch äußerst anspruchsvoll ausgebauten Dachboden des Hanuschhofs in der Goethegasse 1 im Ersten Bezirk in Wien mit tollem Blick auf Burggarten und Albertina sind praktisch verkauft (GEWINN hat ja laufend über die erfolgreichen Abschlüsse berichtet). Für die allerletzte noch freie Wohnung lag bei Redaktionsschluss bereits ein konkretes Offert vor. „Wenn auch dieser letzte Verkauf abgewickelt ist, werden wir insgesamt 23 Millionen Euro erlöst haben", so Kirchberger zufrieden. Jetzt werden noch zwei Geschäftslokale auf der Albertina-Seite errichtet. Kirchberger: „Eines davon ist bereits vermietet, das wird eine Bar." Damit ist dieses Projekt zwar abgeschlossen, aber Kirchberger hat sich von den Maklern, mit denen er in den letzten Monaten in engem Kontakt war, auf den Geschmack bringen lassen. „Im Bereich des hinteren Hofs wären noch vier bis fünf Dachwohnungen mit je 80 Quadratmeter möglich. Die Makler meinen, derartige Wohnungen in bester Innenstadtlage würden sich momentan extrem gut verkaufen lassen", überlegt Kirchberger, der sich diesbezüglich bald entscheiden will. Geld kann sein Unternehmen jedenfalls immer gut gebrauchen, die bisherigen Erlöse wurden laut Kirchberger in ein großes Lager im Marchfeld investiert.

Fotos: Gabriela Brandenstein

Der Dachwohnungsverkauf im Hanuschhof brachte den Bundestheatern 23 Millionen Euro. Josef Kirchberger denkt aber bereits an das nächste Immobilienprojekt

Luxusdachwohnungen: Teil II

Die Zeiten für teure Luxusdachwohnungen scheinen günstig. Ihrem Firmennamen voll gerecht wurde die Penthouse Bau & Trading nämlich schon im vergangenen Sommer, auch wenn die Eintragung ins Grundbuch erst kürzlich erfolgte. Die beiden Dachgeschoßwohnungen mit 190 bzw. 225 Quadratmetern in der Helferstorferstraße 6 im Ersten Bezirk in Wien (vis-a-vis des Juridicums) brachten jeweils 1,164 und 1,28 Millionen Euro ein. Die Penthouse Bau & Trading mit Sitz im 16. Bezirk in Wien steht im Besitz der Familie Fohrafellner. Das Unternehmen wurde 1965 als Schlossereibetrieb gegründet und ist heute ein auf Dachbodenausbauten spezialisiertes Bauunternehmen.

2,4 Millionen Euro kassierte die Wiener Penthouse Bau & Trading beim Verkauf von zwei Dachwohnungen in der Helferstorferstraße im Ersten Bezirk in Wien

Foto: Pepo Schuster